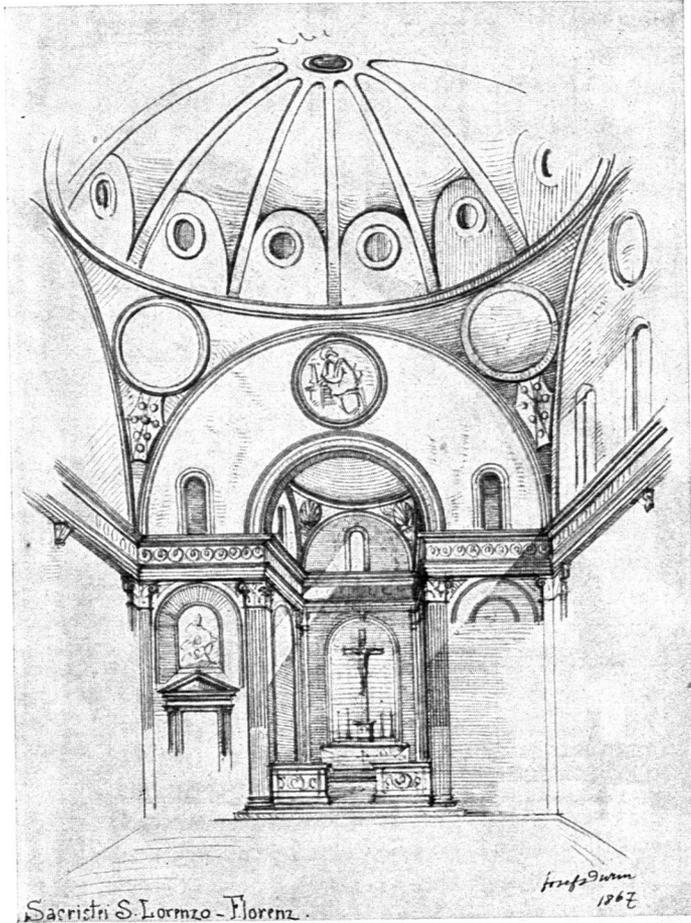


Eine weitere Verspannung der beiden Kuppeln bilden die zwei massiven Umgänge, von denen der obere aus Steinbalken mit übergelegten Steinplatten ausgeführt ist. Ob bei der inneren über 2^m dicken Raumkuppel eine besondere Verbandfichtung eingehalten wurde, ist bei den Putzlagen auf der Außen- und Innenseite derselben im ganzen schwer zu fagen; doch zeigen die in der Domfabrik noch erhaltenen Holzformen für die Backsteine, daß neben den Normalsteinen verschiedene

Fig. 64.



Arten und Größen zur Anwendung kamen, und hiernach darf wohl angenommen werden, daß bei den Wiederkehren (Graten) Binder verwendet wurden, die zwei gegeneinander stoßende Wölbeflächen zugleich faßten. Dann muß noch gesagt werden, daß das Backsteingemäuer, besonders bei den Zungen und Sporen, vielfach von Macignoquadern (Sandsteinquadern) durchschossen ist.

In dem unten genannten großen Werke³⁷⁾ ist das »Schema der Stichbogen (d. i. der Verspannungsbogen der Ecksporen nach den zunächst liegenden Mittelsporen) beim Scheitel« und das »Schema der treppenförmigen Verzahnung« angegeben und dabei erläuternd gesagt, daß die beiden Abbildungen, von denen die eine in

Vom Inneren der Sakristei der Kirche *San Lorenzo* zu Florenz.

Fig. 67b wiedergegeben ist, das Schema der Mauerung der Stichbogen und der Wölbefläche des äußeren und inneren Kuppelgewölbes zeigen. Dazu wird weiter gesagt: Die Lagerfugen der Gewölbe liefen nach dem Mittelpunkte des entsprechenden Bogens; aber die einzelnen Mauerfichten seien nicht horizontal, sondern in einer treppenförmigen Verzahnung, oder, wie man sonst zu fagen pflegt, schwalbenschwanz- oder ährenförmig geschichtet (*Opus spicatum*), oder wie Fontana sich bei der Beschreibung der Wölbung von *St. Peter* ausdrückt »à guisa di spinapesce« (fischgrätenförmig) gemauert. Zu diesem Vorgange seien zweierlei Formate der Steine verwendet worden, und mit den zuletzt angeführten seien wohl jene gemeint,

³⁷⁾ STEGMANN, C. v. Die Architektur der Renaissance in Toscana etc. München 1896. (S. 44 des Textes, Fig. 7 u. 8.)